



Bielefeld, im September 2024

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

digitale Kommunikation, der Austausch von Informationen und Daten in Netzwerken und die Nutzung von Computern (PCs, Smartphones, Tablets usw.) gehören heute selbstverständlich zu unserem Alltag. Wir möchten Sie mit diesem Schreiben über die Einführung der **Kommunikationsplattform IServ** an der **Astrid-Lindgren-Schule** informieren.

Der schulische Auftrag

Schulen haben – wie Sie als Eltern – den Auftrag,

- Kindern und Jugendlichen die Nutzung dieser Technologien zu erklären,
- den sicheren Umgang durch praktische Nutzung zu fördern,
- auf Risiken und Gefahren hinzuweisen,
- Sensibilität im Umgang mit eigenen und fremden Daten zu schulen,
- insgesamt verantwortungsbewusstes Handeln – auch im Internet – zu fördern und
- die Rechte anderer zu achten und zu schützen.

Der sensible Umgang mit privaten Daten ist heutzutage aktueller denn je. Umso wichtiger ist es für die Schule, Kommunikation und Datenaustausch innerhalb eines eigenen Netzwerkes anzubieten – und nicht über kommerzielle Server von Dropbox, Google, Microsoft, Apple, Facebook usw.

Der Schulserver – ein geschützter Raum

Aus diesen Gründen stellt die Stadt Bielefeld als Schulträger **allen Bielefelder Schulen** von der Grundschule bis zur weiterführenden Schule das Schulserversystems **IServ** (www.iserv.eu) zur Verfügung und wird die Schulen zukünftig im laufenden Betrieb des Systems unterstützen.

IServ ist eine Kommunikationsplattform, die der gesamten Schulgemeinschaft zahlreiche Vorteile bietet: Klassen, Kurse und andere Gruppen können so schneller und datengeschützt miteinander kommunizieren und die Nutzung der Rechner wird sicherer. Die Daten werden nicht irgendwo (auf fremden Servern oder in der „Cloud“) gespeichert, sondern auf dem eigenen Server, der sich im Schulgebäude befindet und durch einen Backup-Server zusätzlich gesichert wird.

Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler können die Kommunikations- und Datentransfermöglichkeiten unter IServ mit einem individuellen Benutzerzugang (Account) sowohl über die PCs im Schulnetzwerk als auch von jedem beliebigen Computer mit Internetzugang außerhalb der Schule nutzen. So ist es zum Beispiel möglich, dass Dateien, die im Unterricht verwendet werden, anschließend zu Hause weiterbearbeitet werden können. Umgekehrt können auch zu Hause vorbereitete Ausarbeitungen in der Schule abgerufen werden. Dabei wird grundsätzlich zwischen einem eigenen Dateiverzeichnis und gemeinsamen Gruppenordnern unterschieden.

Während das eigene Verzeichnis einen individuell geschützten Speicherplatz zur Verfügung stellt, der für andere Benutzer nicht einsehbar ist, lassen sich Gruppenordner mit anderen Benutzern gleichberechtigt gemeinsam nutzen. Durch eine verschlüsselte Übertragung und die Mitgliedschaft in sogenannten IServ-Gruppen wird sichergestellt, dass diese Daten nur bestimmten Benutzerkreisen (Klassen, Kurse, AGs usw.) zugänglich sind.

E-Mail, Internet und Ansprechpartner

Die Teilhabe am schulischen Netzwerk bietet Ihrem Kind die Chance, den Umgang mit Internet und E-Mail in einem geschützten, schulinternen Rahmen zu erlernen. Jedes Kind erhält zu diesem Zweck eine werbefreie E-Mail-Adresse. Diese E-Mail-Adresse darf **nur für schulische Zwecke** verwendet werden.

Um einen Missbrauch von Medien auszuschließen, wird das Nutzerverhalten der Schülerinnen und Schüler protokolliert. Dies geschieht nicht, um von Seiten der Schule Daten der Schülerinnen und Schüler „auszuspionieren“, sondern um bei einem begründeten Verdacht des Missbrauchs durch eine Überprüfung eine zweifelsfreie Klärung zu ermöglichen. Bei einem erwiesenen Fehlverhalten kann das Nutzerkonto von Schülerinnen und Schülern gesperrt werden. Damit ist die Nutzung von IServ auf schulischen und privaten Geräten nicht mehr möglich.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind – genauso wie es in der Schule getan wird – über die Wichtigkeit der Privatsphäre im Internet. Persönliche Daten wie Adressen (auch E-Mail-Adressen), Passwörter, Telefonnummern, Fotos usw. sollten nicht bedenkenlos weitergegeben werden. Lassen Sie sich dazu gerne von Ihrer Schule beraten und sprechen Sie das Schulteam auch gerne für weitere Informationen an.

Ihre Einwilligung / Nutzerordnung

Die Nutzerordnung ist die vertragliche Basis für die Medienerziehung an der Schule und die Nutzung von IServ. In der Nutzerordnung werden die Rechte und Pflichten für die Nutzer beschrieben. Sie wird natürlich auch im Unterricht besprochen, damit den Schülerinnen und Schülern die Grundlage für das Arbeiten mit dem Computer in der Schule klar ist.

Die Teilnahme an der IServ-Nutzung ist nicht verpflichtend und wenn Ihr Kind daran noch nicht teilnehmen soll, wird durch die Schule sichergestellt, dass ihm daraus kein Nachteil entsteht. Wir empfehlen Ihnen aber eine Zustimmung, denn IServ wird zukünftig mehr und mehr als gemeinsame Plattform genutzt werden, um den Schulalltag zu verbessern.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass im Falle der nicht erfolgten Zustimmung seitens der Erziehungsberechtigten das entsprechende Kind trotzdem in die Benutzerverwaltung von IServ aufgenommen wird, wodurch Anmeldedaten erzeugt werden. Der Zugang wird vom Administrierenden der Schule jedoch als „eingeschränkt“ eingestuft, sodass eine Anmeldung an PCs oder Notebooks in der Schule noch möglich ist, aber IServ an sich nicht genutzt werden kann. Dieses ist notwendig, da eine Anmeldung an den schulischen PCs und Notebooks nur über die Zugangsdaten aus IServ möglich ist. Weiterhin kann ein „Elternkonto“ nur mit einem fest verbunden und „aktiven“ Schülerkonto erstellt werden.